

Sicherheit und Kompetenz: Kurse und Kletterscheine

Die Kurse in der **Climbing Factory** werden von der **Kletterschule Frankenjura** durchgeführt.

Die Kletterscheine "Toprope" und "Vorstieg":

Mit dem Ziel "Kletterschein" wird ein neuer Ausbildungsanreiz geschaffen: eine Art Nachweis dafür, dass der Inhaber Klettern und Sichern gründlich gelernt hat. Die Kletterscheine richten sich vor allem an Jugendliche, aber auch Erwachsene, die Einsteigerkurse besuchen und mit dem Abschluss "Kletterschein" ein klares Kursziel vor Augen haben. "Toprope" und "Vorstieg" sind auch gedacht für "Autodidakten", die das Klettern "irgendwie" gelernt haben und die nun ein Sicherheitstraining mit Erfolgsbestätigung absolvieren wollen. Die Climbing Factory verwendet die Kletterscheine vom Verband deutscher Berg- und Skiführer. Diese werden in allen Kletterhallen anerkannt.

Kletterschein "Toprope"

für Kletteranfänger nach einem Kurs, mit dem Ziel selbständiges Toprope-Klettern. Gezeigt werden müssen das Anseilen, Einlegen der Sicherung, Partnercheck und Selbstkontrolle, Ablassen sowie Toprope-Klettern.

Das Mindestalter ist 10 Jahre.

Kletterschein "Vorstieg"

für Fortgeschrittene nach einem Kurs, der das selbstständige Vorsteigen zum Ziel hat. Zu den Inhalten des Kletterscheins Toprope kommt Vorstiegsichern, Sicherungsverhalten, Klettern im Vorstieg und Verhalten an der Umlenkung.

Das Mindestalter ist 12 Jahre.

Auch Personen, die bereits klettern, aber keine ordentliche Ausbildung genossen haben, können die Prüfung zum Kletterschein absolvieren und haben somit die Gelegenheit, sich sicherungstechnisch auf den neuesten Stand zu bringen. Manche werden staunen, was es alles zu Verbessern gibt. Ein ca. vier- bis sechsstündiges "Sicherheitstraining" kann ausreichend sein für den "Vorstiegs-Schein".

Die Kletterscheine sind eine Aktion mit freiwilliger Teilnahme ohne rechtliche Konsequenzen, vergleichbar mit Leistungsabzeichen anderer Verbände, z. B. den Schwimmbzeichen. Sie sollen keinesfalls als "Führerschein" oder irgendeine Art von Legitimation gesehen werden. Auch der Anspruch, dass damit absolut unfallfreies Klettern garantiert ist, darf nicht gestellt werden. Die Absolventen bekommen ihren Kletterschein in Form einer scheckkartengroßen Bescheinigung sowie ein ausführliches Begleitheft mit allen Inhalten und Erläuterungen.

Sicherheit

Obwohl Klettern in den Medien gerne als äußerst riskant dargestellt wird, ist es insbesondere in künstlichen Kletteranlagen sicherer als viele andere Sportarten. In der Climbing Factory legen wir daher größten Wert auf ein strenges Sicherheitsmanagement, das vom Betreiber regelmäßig kontrolliert und dokumentiert wird. Damit können wir Risiken, die aus den zur Verfügung gestellten Einrichtungen resultieren, auf ein Minimum reduzieren.

Sicherheit und Kompetenz: Kurse und Kletterscheine

Alle Sektoren werden von unseren geschulten Wandbetreuern regelmäßig einer Sichtkontrolle auf lockere Griffe, durchgescheuerte Schlingen und Karabiner und den allgemeinen Zustand der Wandelemente unterzogen. Diese Kontrollen werden in einem Wartungsbuch dokumentiert.

Um das Sturzrisiko möglichst gering zu halten, sind alle Kletterwände in einem sehr engen Raster mit Sicherungspunkten ausgerüstet, in der Regel beträgt der Abstand lediglich 1,2 Meter. Der erste Sicherungspunkt ist normgerecht in der Höhe von drei Metern angebracht. Am Ende der Kletterroute befinden sich komfortable Umlenkketten, die auf ein Vielfaches der tatsächlichen Belastung ausgelegt sind.

In der Climbing Factory werden ausschließlich Ausrüstungsmaterialien namhafter Hersteller, die ein CE-Prüfzeichen mit entsprechender Kontrollnummer besitzen und somit den Europäischen Sicherheitsbestimmungen entsprechen, verwendet und eingesetzt. Alle Ausrüstungsgegenstände werden regelmäßig überprüft, gewartet und gegebenenfalls ausgetauscht.

In diesem Zusammenhang möchten wir Euch jedoch darauf hinweisen, dass künstliche Klettergriffe keiner Normung unterliegen. Künstliche Klettergriffe können sich jederzeit unvorhersehbar lockern oder brechen und dadurch den Kletternden und andere Personen gefährden oder verletzen. Wir haben in der Climbing Factory zwar zum größten Teil schon auf Griffe mit so genanntem Bruchschutz umgerüstet, übernehmen aber keine Gewähr für die Festigkeit der angebrachten Griffe.

Verleihmaterial

Unser Verleihmaterial wird regelmäßig von qualifiziertem Fachpersonal überprüft und bei Verschleißerscheinungen umgehend ausgetauscht. Es wird ausschließlich CE-zertifiziertes Klettermaterial verwendet. Besonders danken wir unserem Partner Edelrid für die freundliche Unterstützung mit hervorragenden Ausrüstungsgegenständen.

Wir bitten um Verständnis, dass nur Personen den Verleih benutzen dürfen, die eine gültige Eintrittskarte vorweisen können und über die allgemein anerkannten Sicherheits- und Kletterkenntnisse verfügen. Die Benutzung der Kletteranlage und der verliehenen Ausrüstungsgegenstände erfolgt auf eigene Gefahr, eigenes Risiko und eigene Verantwortung.

Das Leihmaterial wird von unserem Kassenpersonal ausgegeben. Unsere Kasse ist nur während der folgenden Zeiten besetzt:

Vom 01.10. - 30.04.:

Montag - Freitag: 17:00 bis 22:00 Uhr

Wochenende / Feiertage: 10:00 bis 21:00 Uhr

Während der Sommermonate ist die Leihmaterialausgabe nur nach telefonischer Vereinbarung und nur für Gruppen möglich.

Außerhalb der oben genannten Zeiten checkt das Fitnesscenter für uns ein. Dessen Personal darf kein Leihmaterial ausgeben! Bitte haben Sie dafür Verständnis!